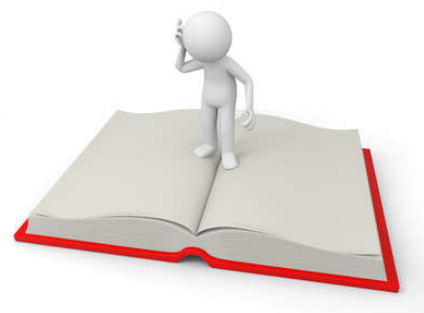


Selber schlau werden, Teil 2

Auch dieser Lückentext füllt sich am besten anhand des Textes der Revidierten Elberfelder Bibel aus.

Hier erhältst du die Chance, über Paulus und seinen Umgang mit der Situation zu erfahren. Ach übrigens: Bitte überspringe nicht die Box »Innehalten« am Ende der Seite, okay? Sie ist sonst deprimiert und weint. Hast du sie auf der vorigen Seite schon verletzt?



Befürwortet Paulus hier Sklaverei?

Keineswegs - auf dieser Ebene äußert sich hier

Paulus nicht. Er geht darüber hinaus: Wenn Sklaven da sind, dann sollen sie gerecht / fair [Kol. 4,1] behandelt werden.

Philemon sollte den entlaufenen Sklaven aufnehmen wie er den Apostel selber aufnehmen würde [17]

Was bietet Paulus an?

Philemon hatte Arbeitsausfall und vielleicht Unkosten, vielleicht hatte Onesimus zur Finanzierung der Flucht etwas gestohlen. Paulus bietet an, es dem Philemon zu erstatten/bezahlen [17.18].

Warum wird die Gemeinde in diese Angelegenheit so eingebunden?

Die Gemeinde ist der Ort, an dem eine Integration von Sklaven möglich sein soll, wie es der christlichen Liebe und Gemeinschaft entspricht.

Soziale Unterschiede gelten hier nicht mehr! Das soll auch andernorts / heute noch so sein (siehe z.B. Jakobusbrief).

Wie formuliert Paulus seinen Brief?

Paulus will zwar Philemon zu konkretem Handeln führen, doch verzichtet er ausdrücklich auf den Einsatz seiner apostolischen Autorität. Wie macht er das?

Im Briefanfang betont er seine Autorität/Apostolat nicht, wie sonst meist üblich. Er gibt in dem Brief ausdrücklich

keinen Befehl, stattdessen

bittet er [9]. Andererseits betont er den

Gehorsam [21] und verweist auf das, was sich

von selbst versteht [8]! Und doch: Philemon soll

ungezwungen handeln [14].

Warum kann Paulus so mit Philemon umgehen? Und warum geht er mit anderen anders um?

Beachten wir die Charaktereigenschaften Philemons (siehe oben)! Wie sieht es bei uns aus? Sind wir solche Typen von Menschen, die derart geführt werden können? Reicht es uns, wenn man uns sagt, was richtig ist und folgt dann der Rest aus unserem Gehorsam? Oder ist bei uns eine härtere Knute nötig?



Bitte nach dem Ausfüllen des Lückentextes Innehalten!

Wenn du eine Leiterpersönlichkeit bist, hinterfrage deinen eigenen Führungsstil am Verhalten des Apostels.

Kannst du streng ermahnen und zurechtweisen (vergleiche die diversen Aufforderungen an Titus und Timotheus in den drei Briefen des Apostels)? Kannst du ebenso auch zärtlich wie Paulus im Philemonbrief die Ziele Gottes erreichen?